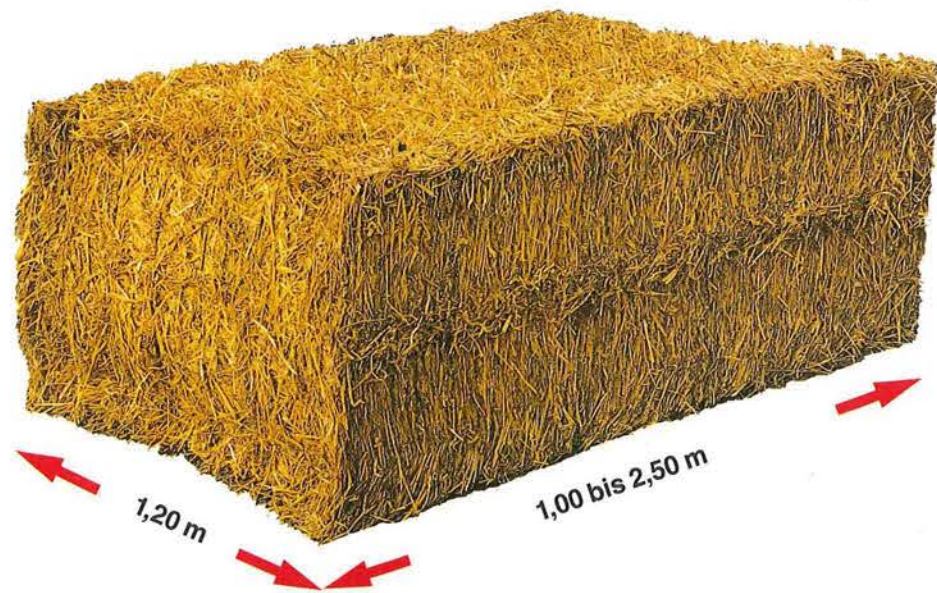


Großballen optimieren Bergung und Transport



CLAAS
QUADRANT 1200

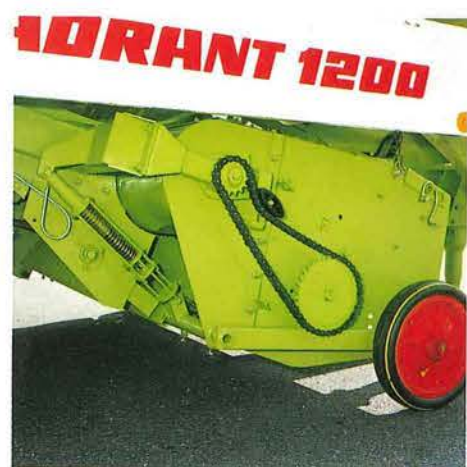
Ballen, wie die Praxis sie verlangt



CLAAS bestimmt seit jeher die Entwicklung der Erntetechnik entscheidend mit. Die Bergung von Halmgut zum Beispiel: Hier stehen CLAAS MARKANT-Hochdruckpressen und CLAAS ROLLANT-Rundballenpressen für ein Höchstmaß an Qualität, Zuverlässigkeit und Leistungsstärke.

Mit der neuen Großballenpresse QUADRANT 1200 setzt CLAAS wieder ein Zeichen. Sie preßt großvolumige, hochverdichtete Rechteckballen. Die Vorteile liegen auf der Hand: geringere Ballenzahl pro Hektar, weniger Bedarf an Lagerraum, schnellere Feldräumung für Folgefrüchte. Damit wird die Bergung von Stroh, Heu und Silage wieder ein Stück wirtschaftlicher.

Die neue CLAAS QUADRANT 1200 preßt stapel- und transportsichere Großballen. Ihre Maße: 0,70 m hoch, 1,20 m breit und 1,00 bis 2,50 m lang – genau abgestimmt auf die in Europa üblichen Abmessungen der Transportfahrzeuge.



Die Pickup anheben und absenken – ganz einfach. Sie machen das vom Schleppersitz aus. Denn die QUADRANT 1200 ist mit einer hydraulischen Pickup-Aushebung ausgerüstet.



Die QUADRANT 1200 wird am Zugpendel angehängt. Die Zugöse läßt sich in der Höhe unterschiedlichen Schleppern anpassen.

Auch auf kleinen Parzellen arbeiten Sie wirtschaftlich. Die schlanke, stabile Deichsel gibt der QUADRANT 1200 eine ungeahnte Wendigkeit. Sie erfassen praktisch jede Ecke.

Eine Weitwinkelgelenkwelle überträgt die Kraft vom Schlepper zur Maschine. Abgestellt ruht die QUADRANT 1200 auf einem klappbaren, standsicheren Stützfuß.

Wie bei CLAAS-Pressen nicht anders zu erwarten: zuverlässig und rechen-sauber die Preßgutaufnahme. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um Heu oder Stroh, um brüchiges oder kurzes Gut handelt, ob die Schwaden klein oder groß sind.

Die zwei Meter breite Pickup arbeitet gründlich. Zwei höhen-einstellbare Vollgummistützräder führen sie sanft über Bodenunebenheiten; zwei seitliche Förderschnecken bringen das Gut auf Kanalmaß; Unter- und Ober-raffer zwingen es sicher in den Förderkanal.

Die Doppelzinken an den fünf Zinken-trägern sind aus elastischem Feder-stahl und an den Enden gekröpft. Gut abgestützt und mit sicherem Halt lagern sie in U-Profilen. Servicefreund-lich ihre Befestigung: jedes Zinken-paar ist aufgeschraubt und bei Bedarf schnell ausgetauscht.

Klare Linie bis ins Detail

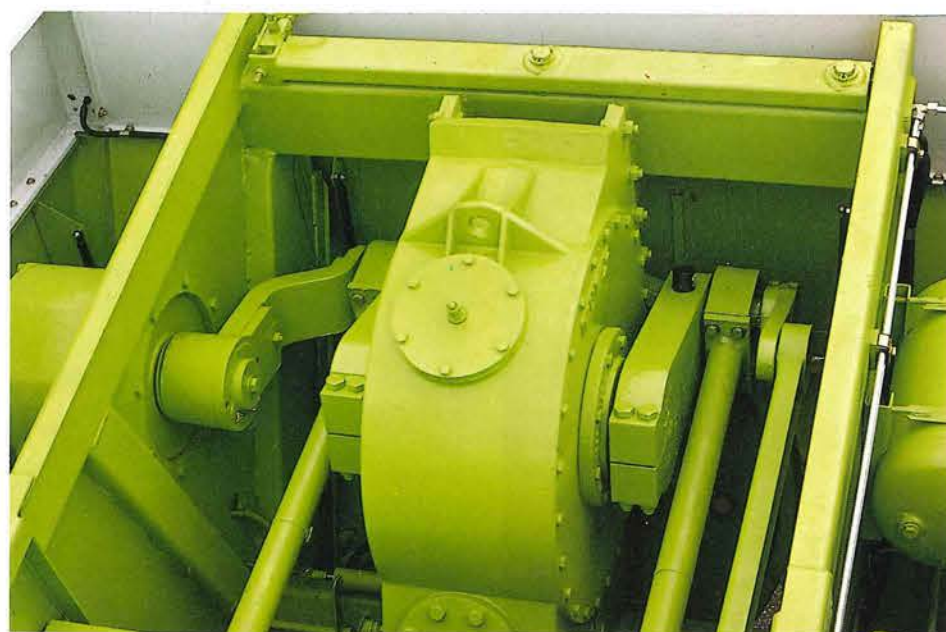
Die CLAAS QUADRANT 1200 ist eine Profi-Presse, ganz zugeschnitten auf den überbetrieblichen Einsatz. Trotz ihrer Größe und Leistungsstärke besticht sie durch einen unkomplizierten Aufbau. Alles ist klar und übersichtlich angeordnet, schnell erreichbar, absolut wartungsfreundlich – damit Sie es leicht haben, wenn es in der Ernte hoch hergeht. Haben Sie die großen Schutzverkleidungen aufgeschwenkt, werden Sie staunen, wie einfach Sie an die einzelnen Aggregate herankommen.



Im Garnkasten haben bis zu 24 Rollen Platz. Da brauchen Sie nicht dauernd „nachzuladen“. Verarbeitet werden Sisalgarn von

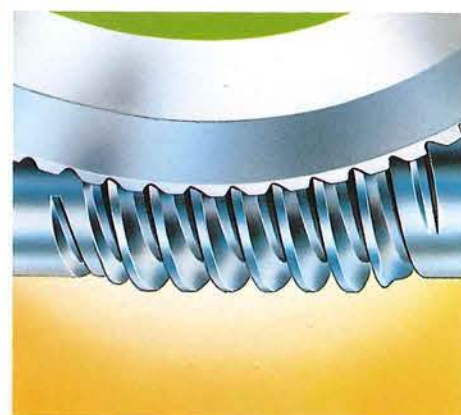
70 m/kg oder Kunststoffgarn von 150 bis 200 m/kg Lauflängen – ohne Umstellung der Knoter.

Auf der breiten Laderutsche gleiten die Ballen schonend aufs Feld. Die Rutsche können Sie den Gegebenheiten entsprechend höher oder niedriger einstellen; für die Straßenfahrt läßt sie sich ganz nach oben schwenken.



Herzstück der QUADRANT 1200 ist das schwere Schnecken-Ölbadgetriebe. Es verteilt die vom Schlepper kommende Antriebskraft sicher auf Förder-, Preß- und Bindeelemente. Und das alles ohne Ketten. Da läßt sich nichts, Glieder können nicht brechen. Das Getriebe ist wartungsfrei,

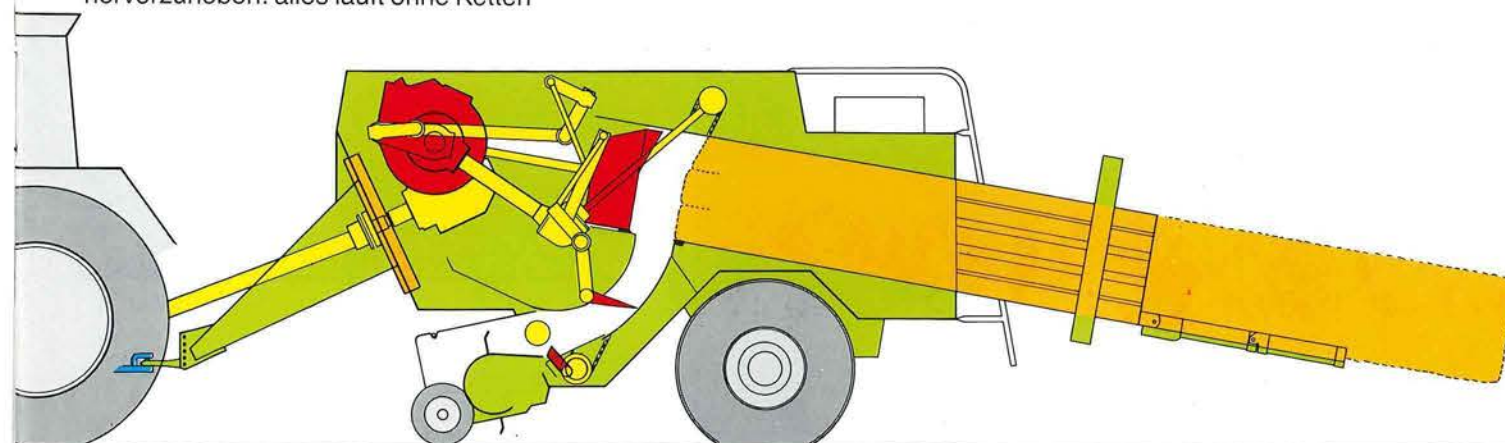
denn es ist auf Lebensdauer geschmiert. Sie brauchen also kein Öl zu wechseln. Knoter und Raffer werden von einem Doppelwinkelgetriebe aus über Wellen angetrieben – ebenfalls kettenlos, ebenfalls ohne Schlupf, ebenfalls wartungsfrei.



Wie übersichtlich und klar die Antriebe angeordnet sind, wie genau aufeinander abgestimmt sie ineinandergreifen, zeigt Ihnen diese schematische Darstellung. Deutlich zu sehen ist, wie das Schnecken-Hauptgetriebe die Kraft nach allen Seiten verteilt und weiterleitet: nach unten an die Förderaggregate, nach oben an die Bindeelemente und nach hinten an die Preßwerkzeuge. Und um es noch einmal hervorzuheben: alles läuft ohne Ketten

– präzise und wartungsfrei. Betriebssicherheit ist da vorprogrammiert. Besonders gut zu erkennen ist hier der Direktantrieb des Preßkolbens. Die beiden schweren Pleuelstangen übertragen die volle Kraft an den Kolben. Damit ist höchste Preßdichte gewährleistet. Und bei jedem Kolbenhub sauberer Schnitt dazu. Segmentmesser und Gegenschneide lassen sich exakt zueinander einstellen.

Den gleichmäßigen Fluß der Antriebskraft stellt eine schwere Schwungscheibe vor dem Hauptgetriebe sicher. Sie fängt Belastungsspitzen ab. Das schont Schleppergetriebe und Antriebswelle.



In jeder Phase mit vollem Einsatz

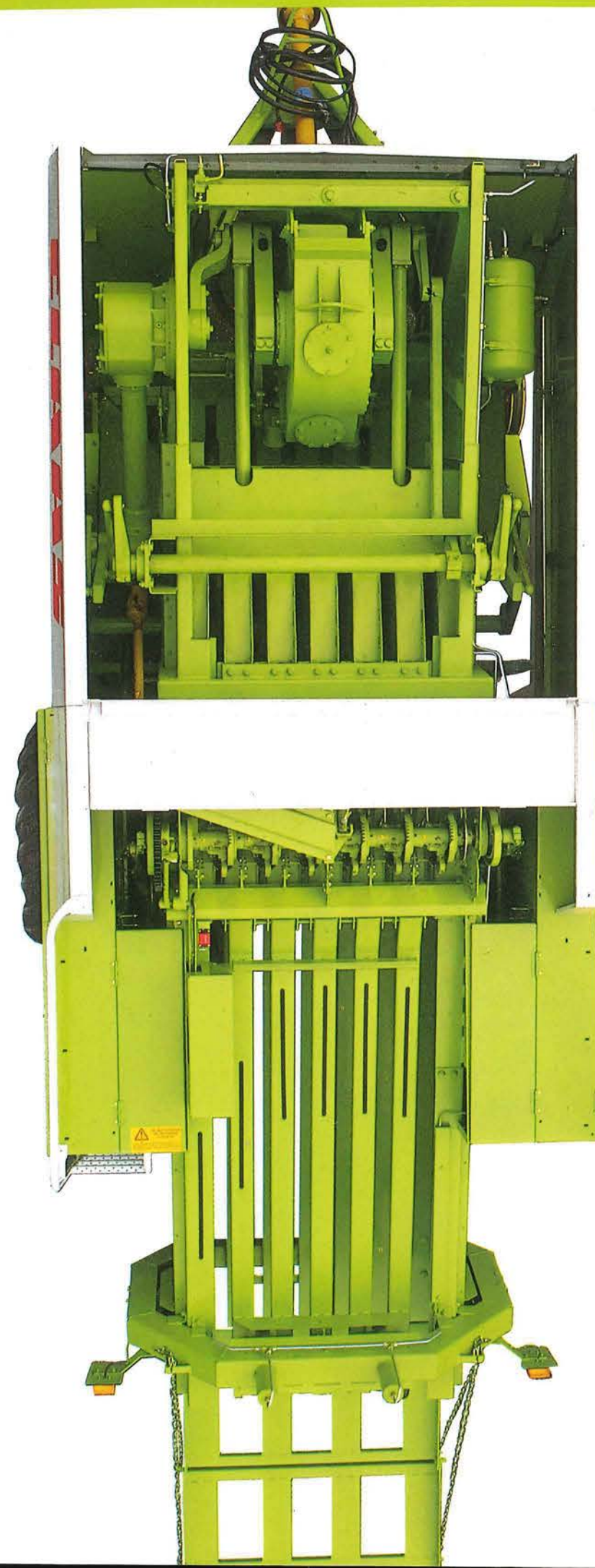
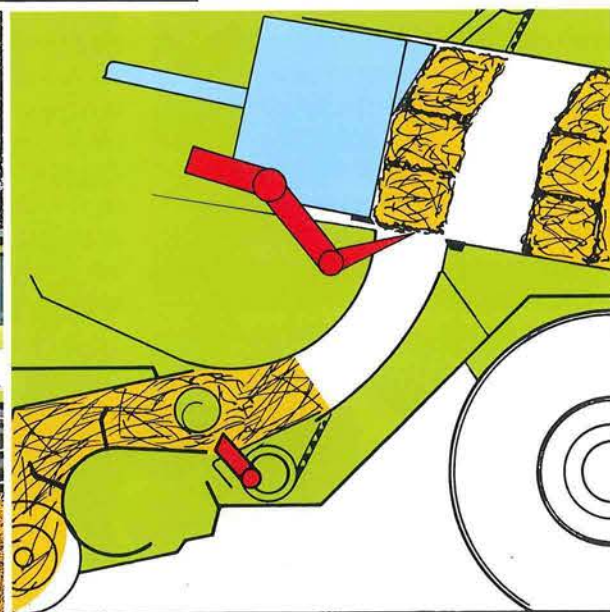
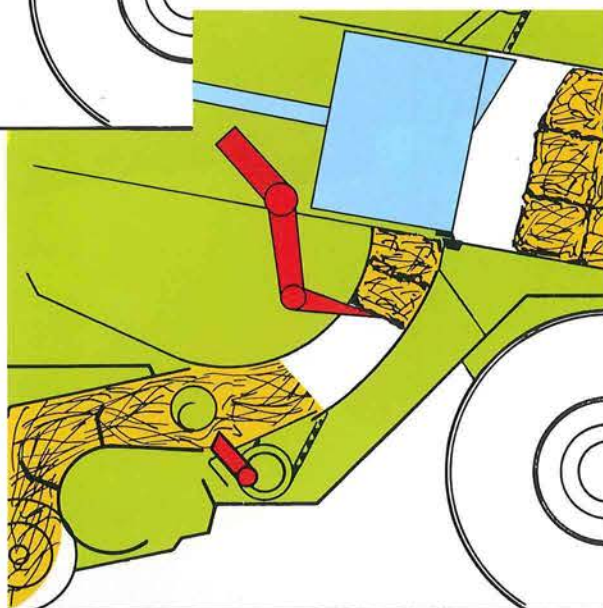
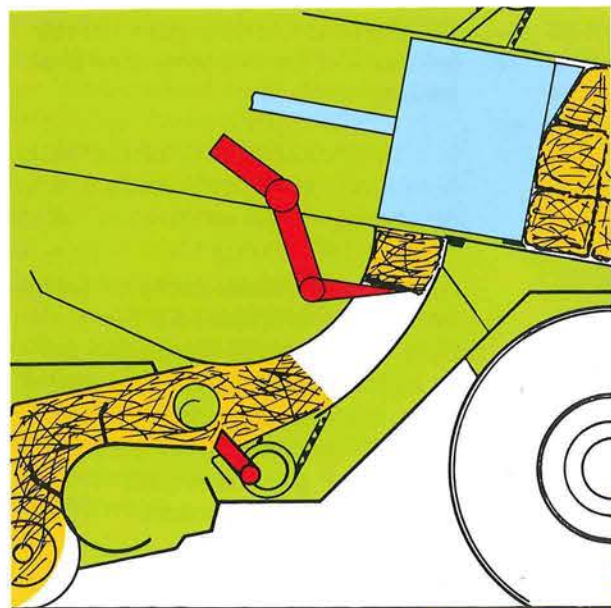
Gleichmäßig und zügig der Transport des Gutes in die Preßkammer. Bereits im Förderkanal

Die Vorverdichtung des Preßgutes läuft in drei Phasen ab. Paketweise schiebt der Oberraffer das Gut in den oben vom Kolben geschlossenen Förderkanal. Das erste Paket befördert er ganz nach vorn.

wird das Material mehrfach vorverdichtet. Das ist rationell, entlastet den Preßkolben – und schafft höchste Ballendichten.

Beim nächsten Hub trennt er ein zweites Paket vom nachfließenden Gut und drückt es an das erste.

Mit dem dritten Paket schließlich schiebt der Raffer die gesamte, sozusagen dreifach vorverdichtete Lage in die Preßkammer. Schicht für Schicht entsteht so der überaus kompakte QUADRANT-Ballen. Derart hochverdichtet läßt er sich später – zum Beispiel zur Fütterung oder Streu im Stall – leicht in einzelne Portionen auflösen.



Hier die CLAAS QUADRANT 1200 einmal aus einer etwas ungewöhnlichen Sicht: aus der Vogelperspektive (Knoterabdeckung aufgeklappt).

Dieser Blick von oben gibt eindrucksvoll ihre Arbeitsweise, das Strangpreßverfahren und ihren dementsprechend gradlinigen Aufbau wieder.

Alles ist zweckmäßig einfach gegliedert – durchgehend von vorn bis hinten.

Sie erkennen die schmale Deichsel, das wuchtige Hauptgetriebe, links davon das kettenlose Winkelgetriebe, rechts davon die hochwirksame Druckluftbremsanlage, weiter den direkten Kolbenantrieb mit dem schweren Preßkolben, die vorteilhafte Raffersteuerung, die sechs bindesicheren Hochleistungsknoter, den langen Ballenkanal, die variable Preßdichtenverstellung und schließlich die breite Laderutsche.

Was Ihnen diese Draufsicht ebenfalls gut veranschaulicht, das sind die günstigen Abmessungen der QUADRANT 1200 im Detail.

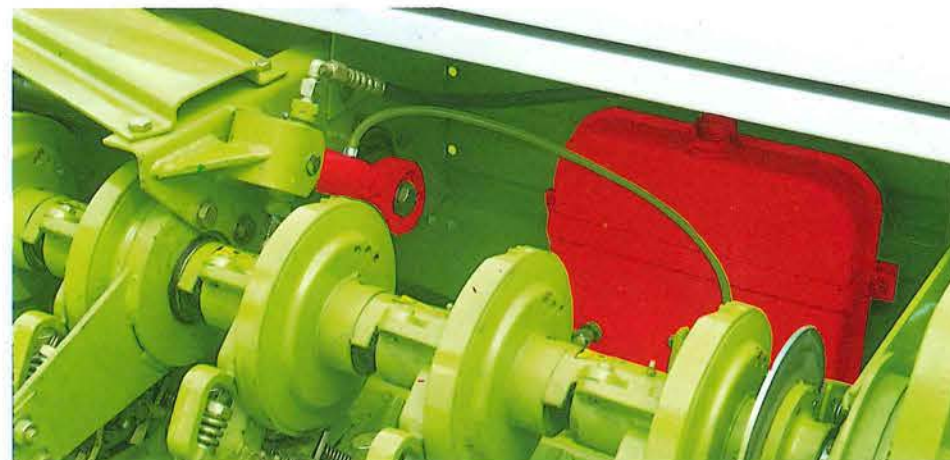


Hoch verdichtet und sicher gebunden



Die QUADRANT-Knoten sitzen bombenfest. Das besorgen sechs speziell entwickelte, besonders kräftige CLAAS-Hochleistungsknoter – auch sie kettenlos über Gelenkwelle und Zahnräder angetrieben. Anstandslos

verarbeiten sie Bindegarn unterschiedlicher Festigkeit. Sollte das Garn einmal alle oder der Faden gerissen sein, informiert Sie sofort eine Fadenfehlanzeige vorn im Schlepper.



Die Dichte der Ballen können Sie exakt einstellen – wenn Sie es wünschen, ist das sogar bequem aus der Schlepperkabine heraus möglich. Sie wählen dann den Preßdruck vor, alles weitere regelt die bordeigene Hydraulik.



Angetrieben wird diese einfache Pumpe über einen Exzenter an einer Vorgelegewelle. Der Ölvorrat befindet sich in einem leicht zugänglichen Behälter daneben.

Auf einem Manometer an der QUADRANT-Stirnseite haben Sie den Preßdruck ständig unter Kontrolle. So können Sie die Ballenfestigkeit individuell der unterschiedlichen Beschaffenheit des Erntegutes anpassen.



Gleich von drei Seiten werden Heu oder Stroh in die Zange genommen. Für den nötigen Druck sorgen die hydraulisch regulierbaren Preßklappen. Je nach Beschaffenheit und Verwendung des Preßgutes können Sie so die Ballen unterschiedlich stark verdichten – exakt wie Ihre Kunden es wünschen.

Zur Absicherung der Preßorgane ist im Hydraulikkreis ein Wegeventil eingebaut. Auch bei stärkster Beanspruchung wird damit eine Überlastung verhindert. Verbiegen oder gar Bruch sind ausgeschlossen.

Wirtschaftliche „Hochstapelei“



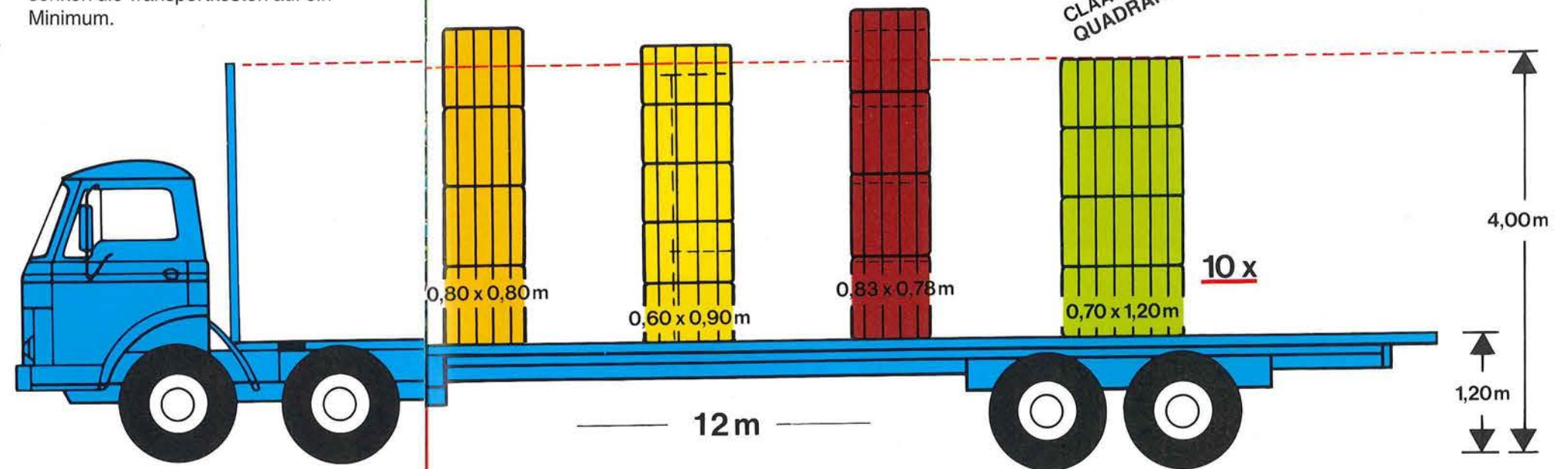
Wer verschenkt heute schon gerne Lade- bzw. Lagerraum? Das geht in die Kosten. Die hochverdichteten QUADRANT-Ballen bringen hier die Lösung. Sie haben genormte Abmessungen, genau abgestimmt auf das Ladevolumen der

Transportfahrzeuge. Sie fahren keine Luft spazieren. Statt dessen können Sie die Wagen bis in jede Ecke randvoll beladen. So fahren Sie wirtschaftlich, senken die Transportkosten auf ein Minimum.

Großballen müssen nicht unhandlich sein. Die von der QUADRANT gepressten Ballen lassen sich jedenfalls gut hin- und herbewegen. Dazu brauchen Sie keine Spezialgeräte. Das ist beispielsweise nicht unwesentlich für den hofinternen Transport. Jeder x-beliebige Schlepper mit Frontlader in entsprechender Größe bringt Ballen auf Ballen ohne Schwierigkeiten an jeden gewünschten Platz.

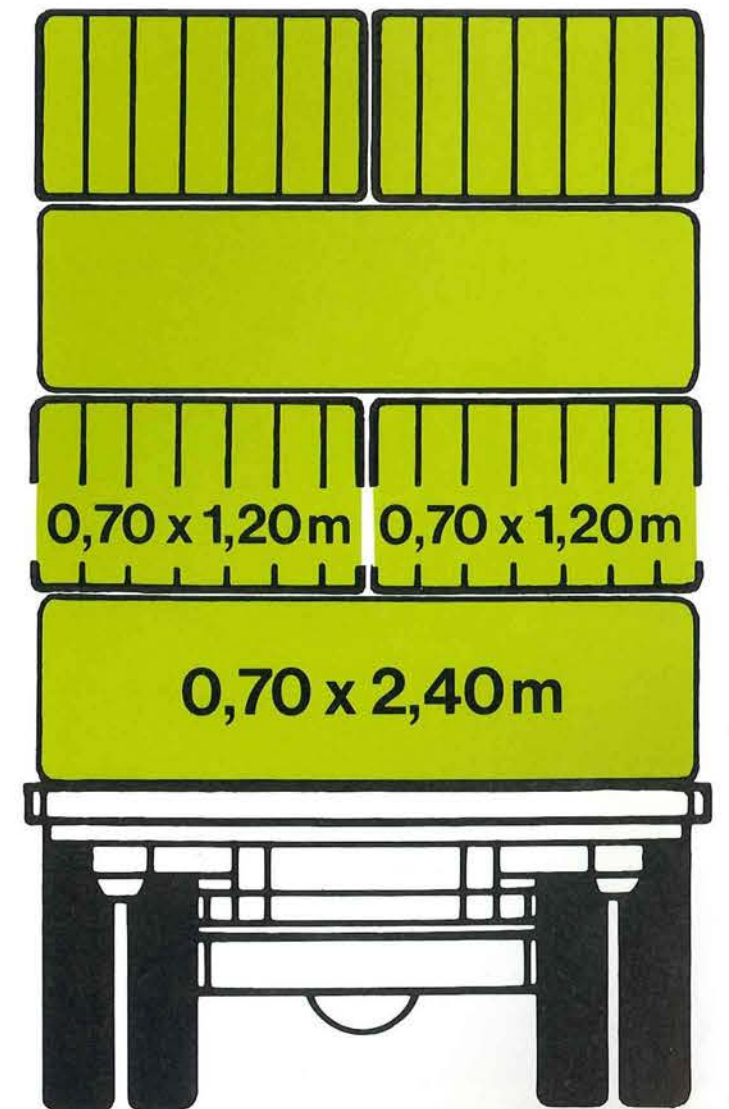


Wie fest, ja geradezu hart sich QUADRANT-Ballen pressen, wie stark sie sich verdichten lassen und wie sicher sie gebunden sind, beweist augenfällig dieser kleine Test: Insgesamt mehr als elf Tonnen walzen über den „Ballenpodest“ hinweg. Kein Ballen drückt sich spürbar ein, nicht einer platzt auseinander. Das sind beste Voraussetzungen für Transport und Lagerung.



QUADRANT-Ballen lassen sich hervorragend stapeln. Ihre breite Auflagefläche verleiht Ihnen einen sicheren Halt – besonders wichtig bei der Fahrt über holprige Wege, durch Feldeinfahrten, Furchen und Gräben. Selbst die oberen Ballen kommen hier nicht ins Rutschen. Bei normaler Stapelung ist sogar Verbundbeladung möglich.

Leicht sind die Ballen auch zu verarbeiten. Sobald Sie das Bindegarn entfernt haben, teilt sich der Ballen in kleine, handliche Portionen.



Große Leistung, kleiner Aufwand



Mit diesem Pressengiganten gibt es auf öffentlichen Wegen keine Probleme. Für den Straßentransport klappen Sie die Laderutsche einfach nach oben, und schon kann's losgehen. Die QUADRANT 1200 ist dann weniger als sieben Meter kurz.



Die QUADRANT 1200 können Sie unbesorgt auch bei schwierigen Bodenverhältnissen einsetzen. Sie ist serienmäßig mit Breitreifen ausgerüstet. Deren große Auflagefläche schont den Boden; im aufgeweichten Gelände bleiben weniger tiefe Fahrspuren zurück. Ein weiterer Vorteil der Breitreifen: höchste Leistung bei nur geringem Kraftbedarf.

Die hochverdichteten, schichtweise gepreßten QUADRANT-Ballen eignen sich auch bestens zur Ballensilage. Die Ballen lassen sich stapelweise mit einer Folienplane abdecken. Die dichte Pressung sichert zusammen mit einer guten Lagerung ausgezeichnete Silagequalität.

Technische Daten

QUADRANT

Ballenmaße H x B x L	0,7 x 1,2 x 1,0—2,5 m		
Ballengewichte:	Gut	Gewicht kg	Ballenlänge
			Preßdichte kg/m ³
	Heu	335	1,6 m
	Stroh	315	2,5 m
	Silage	496	1,6 m
Leistungsbedarf:	ab 74 kW (100 PS)		
Zapfwelle:	1000 min ⁻¹		
Anhängung:	Zugpendel		
Pickup:	Breite: 2 m/5 Zinkenträger, 2 höhenverstellbare Stützräder, 2 Querförderschnecken		
Hydraulikanschluß:	1 x einfach wirkend für Pickup		
Zuführung:	Zwangseinzug mit Ober- und Unterrafer, 3 Phasen Vorverdichtung		
Preßkolben:	Rollenkolben 46 Hübe/min		
Hauptgetriebe:	Ölbad-Schneckengetriebe		
Preßkanal:	3seitige hydraulische Regelung der Ballendichte, Preßdichte im Schlepper vorwählbar		
Bindeapparate:	6 CLAAS-Hochleistungsknoter mit elektrischer Fadenfehlanzeige		
Garnkasten:	24 Rollen Sisal- oder Kunststoffgarn		
Bereifung:	500/60 — 22.5 600/50 — 22.5 (auf Wunsch)		
Gewicht:	5 480 kg		
Maße:	Höhe:	2460 mm	
	Breite:	2615 mm	
	Transport:	6800 mm Länge	
	Arbeit:	7670 mm Länge	

Änderungen vorbehalten! Angaben und Abbildungen sind als annähernd zu betrachten und können auch nicht zum serienmäßigen Umfang gehörende Sonderausstattungen enthalten.

CLAAS
DER ERNTESPEZIALIST



CLAAS Vertriebsgesellschaft mbH · D-4834 HARSEWINKEL · TEL. (05247) 120

9/89 IM - E 11200/190.527.0